Ute schreibt…

Wenn ich an meine Jugend - Grins - denke, denke ich oft an das Jübek Open Air zurück...Nachdem ich dann endlich über 18 Jahre alt war, konnte ich dort endlich hin... was bei meinem Dienst - ich arbeitete und arbeite heute noch in der Gastronomie, gar nicht so einfach war!!! Ich mußte mir dieses lange Wochenende immer regelrecht freischaufeln... Aber - einmal im Jahr, 3 Tage, nicht adrett im schwarzen Rock, der weißen Bluse und dem - damals üblichem (nicht lachen!!!!) weißen gestärkten Schürzchen rumlaufen, immer nur höflich sein usw... das war so geil!! Mein Vater besaß damals ein Autodachzelt... Kennt das noch jemand??? Das war auf jeden Fall, jedes Jahr wieder der Hit. Ich fuhr nach Jübek - dort gab es damals getrennte Zeltplätze: einen für Wohnmobile, einen für Zelte... Da ich das erwähnte Autodachzelt, welches auf meinem Autodach montiert war (wer so etwas nicht kennt: Es war eine Art fester Matratze, die auf dem Dach montiert wurde, darüber war eine Art Klappzelt, das man runterklappen konnte. Man hatte so eine Art kleines Vorzelt mit einer kleinen Leiter, die auf das Autodach, zur Matratze führte - ich hatte es immer wesentlich bequemer als die normalen Zelter...) mithatte, wollte ich natürlich auf den Wohnmobilplatz... Und - jedes Jahr mußte ich den Leuten am Wohnmobilplatz erst einmal ausführlich erklären, warum ich mit meinem Zelt nicht auf den Zeltplatz konnte - das war immer relativ nervig, eine Schlange Autos, bzw. Wohnmobile, umgebaute Busse u. ä. hinter mir - jeder wollte auf den Platz, keiner kam voran, da ich den Verkehr immer total blockiert habe... Irgend wann haben sich die Ordner dann wohl jedesmal gesagt, komm wir lassen die Bekloppte rein, sonst geht hier ja gar nichts mehr...Dann endlich freie Fahrt auf den Platz, einen Platz suchen, Auto hinstellen - Leute in der Umgebung ansehen - was sind das für welche, so als Frau alleine...Da war mir dann im ersten Moment, teilweise, doch ein wenig bange zu Mute. Ich war - damals - rank und schlank, angeblich recht ansehnlich...und alleine...Dann bauen sich da vor Dir 10 große stabile Kerle in Lederkluft, mit Dosenbier in der Hand auf - und - du denkst, ups, was nun??? Der erste sagt: Heh, bist Du ganz alleine? Und Du stehst da und überlegst, was ist jetzt die richtige Antwort??? Aber da mein Mund, manchmal - leider - immer schneller reagiert hat, als mein Hirn, war die Antwort: ja...(In dem Moment - ein Hilfeschrei vom Hirn, was hast Du getan??? Da stehen 10 Hammerkerle, du hier als Frau allein - wo soll das hin, SOS!!!) Aber weit gefehlt, zu der Zeit, beim Jübek Open Air gab es keine Berichte über Vergewaltigungen, Messerstechereien u. ä.!!! Hier hat sich damals jeder vertragen, es waren 3 Tage Ausnahmezustand, der Rocker stand neben dem Punker, man hat miteineander geschnackt und auch miteinander einen getrunken... Um auf das Them zurück zu kommen - Ute sagt: ja, ich bin alleine... Heh, willst Du ein Bier, was ist denn das für ein geiles Zelt, brauchst Du Hilfe? Wir wollen nachher noch Grillen, komm doch vorbei, Dich kriegen wir leicht noch mit satt!!! Das war die Antwort!!! Ich habe so vielschichtige Menschen in Jübek kennen gelernt, die ich, im normalen Leben, mit Sicherheit nicht getroffen hätte!!! Besonders ist mir auch noch Reinhard bewußt... Reinhard Andresen - wenn jemand etwas von ihm weiß, meldet Euch bitte, ich würde ihn so gerne mal wiedersehen. Reinhard war schon damals ein " Aussteiger". In Jübek war er in einem umgebauten Bus, wo er auch wohnte. Er verkaufte damals Ledergürtel und ähnliches beim open air... Später lebte er auf Ibiza - wir hatten lange Jahre durch noch Kontakt - aber inzwischen ist der leider abgerissen...

Ich stelle gerade fest, das klingt, als wäre die Musik nicht wichtig gewesen - aber - die hat uns ja dort alle zusmmengeführt, ohne diese hätten wir uns dort nicht getroffen!!!

Ach, ich könnte noch stundenlang weiterschreiben - aber - ich denke, ich habe Euch schon genug gelangweilt...